



Unbeschwert die Sonnenseiten genießen war wohl schon immer der grosse Wunsch. Haben wir aber heute nicht alles was sich erträumen lässt: gute Ausbildungen und Arbeitsmöglichkeiten, eine gesicherte demokratische Staatsform und einen hohen Lebensstandard mit fast unbeschränkten Freizeitmöglichkeiten?

Sind unsere Freizeit und Vergnügungsoasen nicht wie das obige Bild mit der Schaukel zeigt: so richtig zum genießen?

Oder wäre es passender auf der Schaukel protestierende oder resignierte Jugendliche abzubilden, die uns ein Spruchband entgegenhalten mit der Aufschrift: "ihr verschaukelt uns mit eurer Wohnungs, Drogen, Umwelt und Asylantenpolitik"?

Vergnügen und Resignation sind oft zwei Varianten, wie Jugendliche aussteigen und die mühsamen und langwierigen Zeitfragen links oder rechts liegen lassen, weil sich ja doch nichts ändert.

Mit seinen Gruppen und Aktivitäten bietet der CVJM/F Zürich 1 Jugendlichen die Möglichkeit zuzupacken und ihre Ideen zu verwirklichen. Unsere Gruppen sind ein Übungsfeld, wo jeder erfahren kann, dass der Einsatz Spass macht aber auch etwas verändert. So organisieren Jugendliche Lager, Week-ends und Konzerte. Sie schmeissen jeden Samstag ein Jugendcafé, schreiben Theaterszenen oder leiten

Sporttrainings. Dabei gibt es immer wieder heisse Gespräche über Lebens und Glaubensfragen. Unsere CVJM/F Verantwortlichen und die jungen Gruppenleiter sind mit den Gruppenmitgliedern unterwegs, und zwar nicht nur als Freizeit und Sportanimatoren. Es ist unser Ziel die Anliegen und Lebensfragen der Jugendlichen aufzunehmen. Der CVJM/F Zürich 1 ist als überkonfessioneller Verein eng mit der Landeskirche verbunden.

Wir sind überzeugt, dass unser Angebot sehr aktuell ist in einer Zeit, in der immer mehr Jugendliche ins Freizeitparadies oder in die Resignation aussteigen, in die Drogenszene verstrickt sind oder in Jugendsekten geraten. In diesem Sinne ist die CVJM/F Arbeit als präventives Angebot zu verstehen. Bei dieser Aufgabe werden die ehrenamtlichen Leiter von einem Jugendsekretär und einem Praktikanten unterstützt.

Was sich im vergangenen Jahr in unserem Verein und in den Gruppen ereignet hat, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



Berichte aus einzelnen Gruppen

Ten Sing Jahresbericht 91

Das Jahr 1991 war ein ganz besonderes Ten Sing-Jahr für uns Gloggianer. Wir planten nämlich, mit unserer alljährlichen Konzert-Tournée ins Ursprungsland der Ten Sing Idee zu fahren, nach Norwegen. So probten wir den Winter hindurch noch intensiver als sonst. Und nach unserer Premiere im Vereinshus traten wir in den Frühlingsferien erwartungsvoll die lange Reise an. Wir wurden nicht enttäuscht, Norwegen verzauberte uns von Anfang an mit seinen Bergen und Fjorden und seinen offenerherzigen Bewohnern. So freute es uns natürlich wahnsinnig, als uns im Sommer unsere Freunde vom Ten Sing Bergen besuchten. Im September schliesslich feierten wir das fünfjährige Bestehen des Ten Sing Gloggi mit einem Monsterkonzert, zu dem auch alle ehemaligen Mitglieder eingeladen waren.

Pistache

Ist man sich noch nicht ganz sicher, wie der Samstagabend aussehen soll, so geht man ins Jugendcafé PISTACHE, das von 15.00 bis 22.00 Uhr geöffnet ist. Der Grund, weshalb immer mehr Jugendliche diese Variante wählen ist, weil sie wissen, dass sie es sicher nicht bereuen werden, denn im PISTACHE soll sich jeder wohl fühlen. Unser sechsköpfiges Team organisiert nun auch jeden Monat ein Konzert. Es treten vor allem verschiedene Züri-Bands und auch Ten Sing Gruppen aus der ganzen Welt auf, wobei wir den jungen Musikern eine Chance geben können, ihre musikalische und kreative Ader zu präsentieren. Wer weiss, vielleicht wird der eine oder andere die Startbahn seiner Karriere im PISTACHE eröffnen! Wer schon ein Konzert besucht hat weiss, dass das durchaus vorkommen könnte!

Sport

Durch vier Sportbereiche: (Badminton, Unihockey, Volleyball und Turnen für Jedermann) versuchen wir verschiedene Interessensgruppen anzusprechen. Neu engagierten wir uns im Unihockey auch auf der Juniorenstufe. Erstmals spielten zwei Teams in der Unihockeymeisterschaft mit. Die erste Mannschaft ist sehr erfolgreich in die neue Saison gestartet. Spass, Grenzen erreichen, durchhalten, Niederlagen verdauen, Fairness, Verantwortung und Teamgeist gehören aber ebenso zum Sportalltag. In diesem Sinne entspricht das Sportengagement der CVJM Idee: Körper, Seele und Geist gleichermassen anzusprechen.

Wohnen

Zu jedem grösseren Cevi-Haus gehört ein Teil, der vor allem jungen Menschen über kürzere oder längere Zeit eine Wohnmöglichkeit bietet. Wussten Sie schon, wieviele Leute im Gloggi wohnen? Es sind genau 17 Männer und 4 Frauen, die im zweiten und dritten Stock des Vereinshauses leben. Jede Person bewohnt ein Zimmer, das etwa 2,80 m auf 4,80 m gross ist. Küche, Duschen und WC werden geteilt. Dass dabei für Luxus kein Platz bleibt, scheint niemanden zu stören. Gerade in den letzten Jahren wird bei den Bewohner(innen) die Gemeinsamkeit besonders gepflegt. Auch wenn die meisten durch Studium oder Beruf stark beansprucht sind, kommt das "Zusammen-Leben" nicht zu kurz, denn dies ist einer der Gründe, warum man hier wohnt.

Christlicher Verein junger Männer und Frauen Zürich 1

Sekretariat: Sihlstrasse 33, Glockenhof, 8021 Zürich
Telefon 221 36 73, Postcheckkonto 80- 1050-3

Jugendsekretär: Markus Leuenberger
Praktikant: Roger Dill

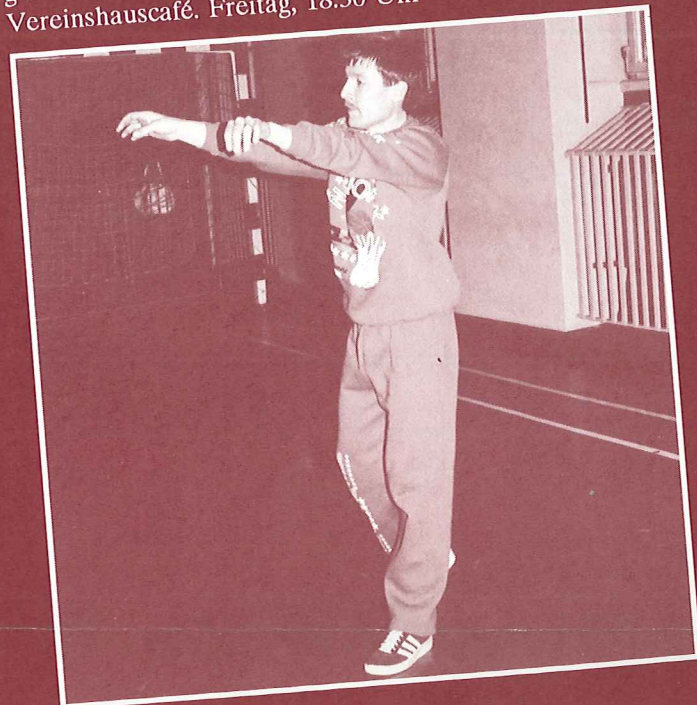
Verwaltung Vereinshaus Glockenhof: Claude Graber, Hanni Hui, Martin Nufer

Zentralvorstand: Ruedi Hasler (Präsident), Paul Roth (Vizepräsident), Fritz Wey (Quästor), Helene Henry, Hanni Hui, Markus Joos, Samuel Krähenbühl, Dr. Helmut Meyer, Christian Haas, Peter Relly, Fredy Schneller, Karl Walder, Silvia Walser

Beirat: Dr. J. Bacher, K. Bornemann, Dr. M. Brüllmann, H. Büchi, Pfr. H.-P. Christen, Dr. N. Ehrat, Pfr. O. Eggenberger, A. Gerster, P. Glauser, Pfr. K. Guggisberg, Pfr. W. Gysel, Dr. A. Hirs, H. Hollenweger, Dr. J.M. Kobi, F. Landolt, A. Mathys, Pfr. P. Nötzli, Dr. H.-R. Rahn, P. Relly, Pfr. R. Rissi, W. Sauser, Dr. P. Schäppi, H. Seiler, Pfr. J. Schmid, M. Stehle, W. Strickler, P. Stünzi, Pfr. P. Vogelsanger, H. Weber, M. Wettstein, M. Ziegler, A. Zollinger

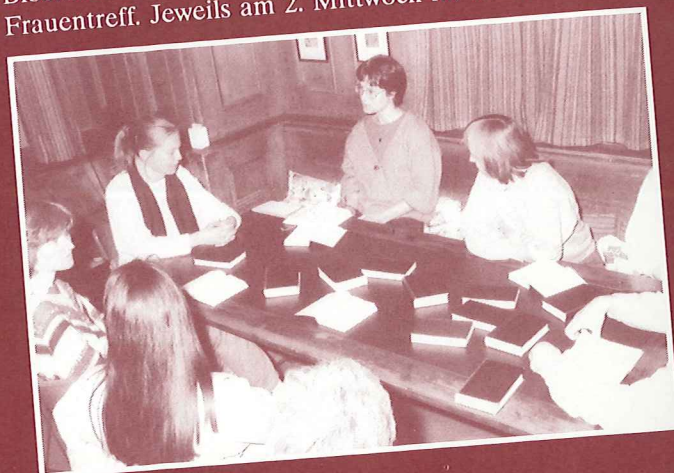
Turnen für Jedermann

Fitnessprogramm und anschliessend Spiel: Volleyball, Basketball, Unihockey. Nach dem Sport folgt gemütliches Zusammensitzen beim Nachtessen im Vereinshauscafé. Freitag, 18.30 Uhr



Frauentreff

Vom Spaghetti-Plausch über spannende Referate bis zu Bibelthemen - einfach gemütlich und zufrieden dieser Frauentreff. Jeweils am 2. Mittwoch im Monat.



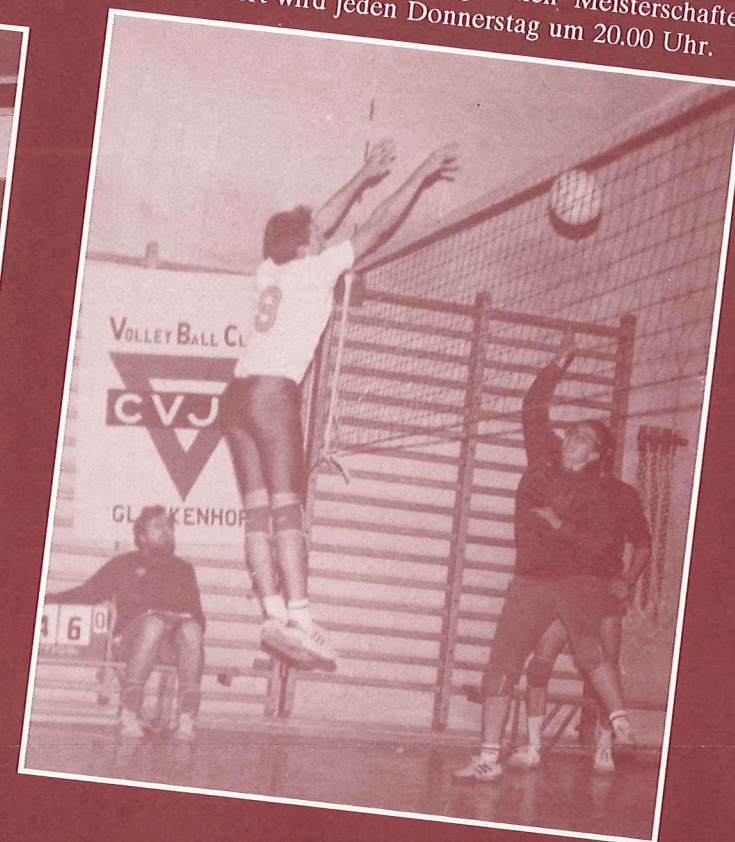
Unihockey

Am Dienstag, um 20.00 Uhr trainiert die erste, am Mittwoch um 19.30 Uhr die zweite Mannschaft. Neu wird auch Dienstags um 18.00 Uhr ein Training für Junioren angeboten.



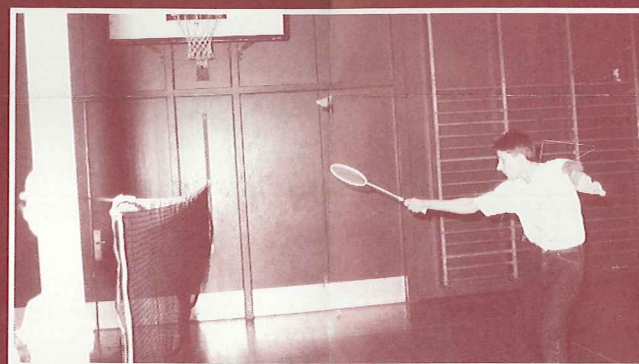
Volleyballclub

Im Winterhalbjahr nehmen eine Herren- und eine Mixedmannschaft an den regionalen Meisterschaften teil. Trainiert wird jeden Donnerstag um 20.00 Uhr.



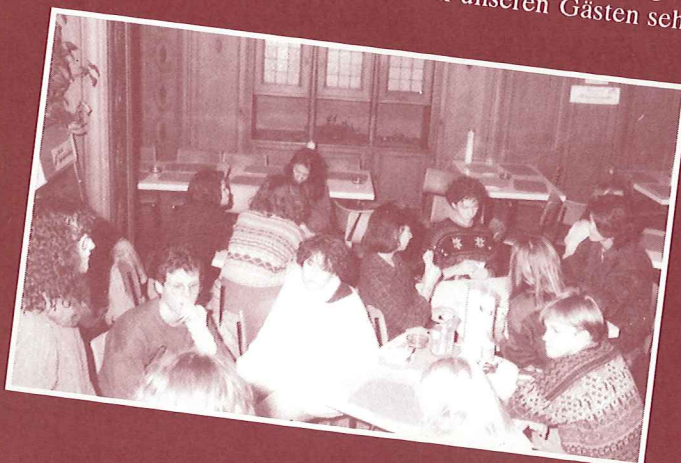
Badminton

Jeden Freitag von 20.15 bis 22.00 Uhr spielen wir in der Vereinshausturnhalle Badminton.



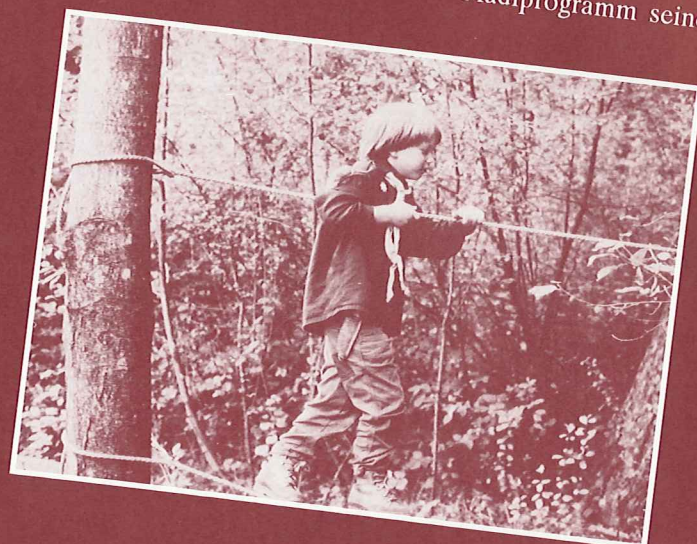
Jugendcafé Pistache

Das Jugendcafé im Vereinshaus ist jeden Samstag von 15.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Billard, Carambole und andere Spiele sowie feine Sandwiches, Frappées, gute Gespräche und Musik werden von unseren Gästen sehr geschätzt.



Pfadi

Was am Mittwoch im Vereinshaus ausgeheckt wird, trägt am Samstagnachmittag im Pfadiprogramm seine Früchte.



Ten Sing

Einmal pro Woche, Mittwoch, 19.30 Uhr, übt der 60 köpfige Jugendchor im Vereinshaus. An weiteren Wochentagen treffen sich die Theater-, Tanz- und Kreativegruppen, sowie die Band und das Team. So wird die nächste Konzertshow vorbereitet.



Cevi Alpin

Wir führen diverse Ski- und Bergtouren an Wochenenden, in Lagern und an Kursweekends durch. Mit zwei Altersgruppen, die eine für Jugendliche und Teenager, die andere für junge Erwachsene, versuchen wir, den verschiedenen Interessen gerecht zu werden.

